

Ursula Baus

Werner Sewings Bibliothek

Der Architektursoziologe Werner Sewing starb 2011 viel zu früh zu einem Zeitpunkt, als er als Professor am KIT in Karlsruhe zu wirken begann (Nachruf siehe > hier). Sein Nachlass bietet Wissensquellen, die im Internet bis auf weiteres nicht erschlossen werden können, aber seit Anfang Dezember am KIT öffentlich zugänglich sind.



Werner Sewing schöpfte sein Wissen aus täglicher Beobachtungsschärfe und Büchern. Das Zusammenspiel aus reichen, vielerorts gesammelten Erfahrungen und den über Jahrhunderte schriftlich erfassten Erkenntnissen kennzeichnete seine reichen Interessen.

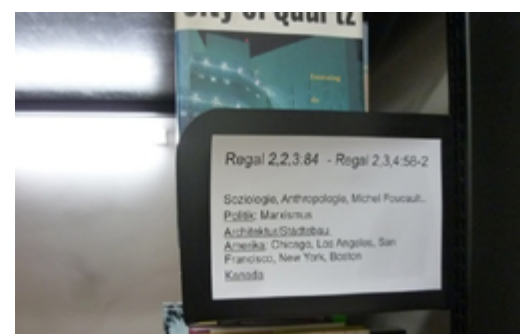
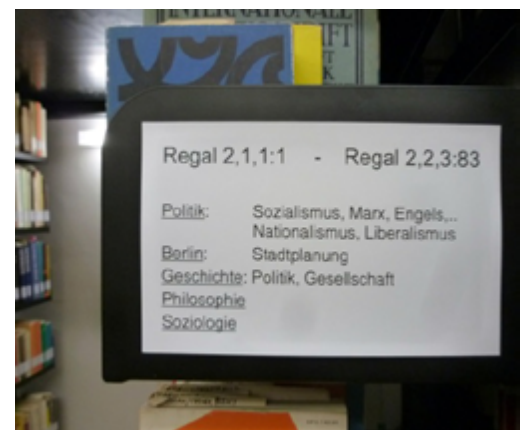
Das öffentliche Interesse an Architektur steigt kontinuierlich – vielleicht als eine von vielen Bewährungsarten der Demokratie. In einer Mischung aus akuten Bürgerprotesten und beharrlichem Partizipationsbegehren zeigt sich in den letzten Jahren, dass Architektur- und Stadtentwicklung eine Art Fundgrube für Soziologen geworden ist. Der Architektursoziologe Werner Sewing erkannte dies früher als nahezu alle anderen, wofür er 2006 den Schelling Architekturtheorie-Preis erhielt (siehe > hier).

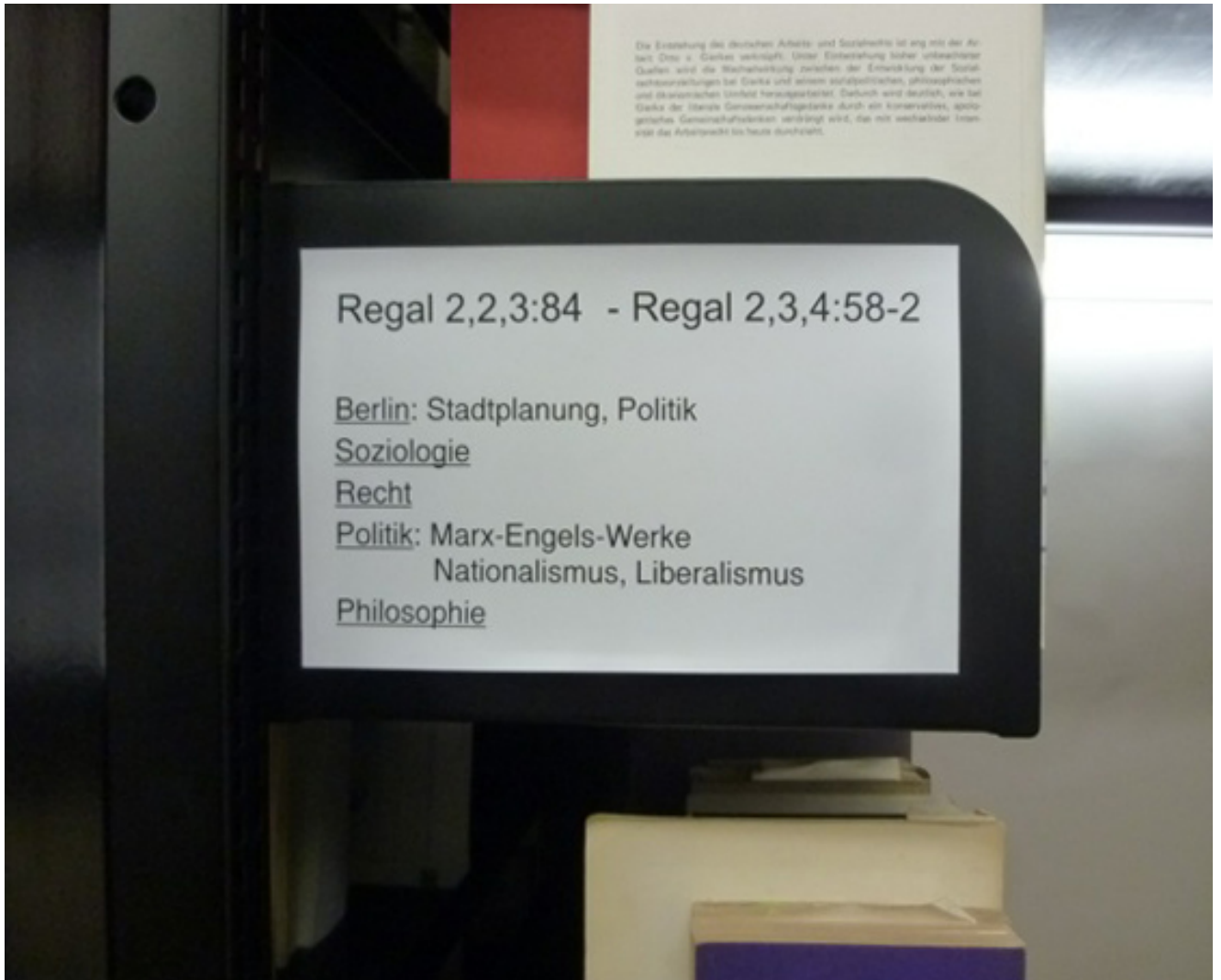
Regal 1,2,3:21 - Regal 1,3,4:1

Amerika: Politik, Geschichte
Soziologie: Georg Herbert Mead, ...
Frankreich: Politik, Geschichte
Geschichte: Welt, Europa, Deutschland
Geschichte: Wirtschaft, Kapitalismus
Geschichte: Religion, D...

Am 3. Dezember 2014 konnte nun die Bibliothek von Werner Sewing am KIT eröffnet und allen am Fach Interessierten zur Verfügung gestellt werden. Architektursoziologie erschließt in disziplinübergreifender Forschung das Zusammenwirken von Politik, Ökonomie und Kultur. Mehr denn je brauchen wir die Erkenntnisse aus diesem Wissenszweig, um auf Ideen für eine gelingende, dem Gemeinwohl verpflichtete Architektur- und Stadtpolitik zu kommen.

Constanze Lohbeck bei der Eröffnung der Bibliothek
(alle Bilder: Cordula Rau)





Georg Vrachliotis (rechts im Bild) ist Professor für Architekturtheorie am Karlsruher Institut für Technologie (Bilder: Cordula Rau)

Mögen viele Architekturstudenten dank Lektüre des Erforschten und dank wacher Analyse des Zeitgeschehens auf die Idee kommen, dass Architektenaufgaben sich nicht im Entwerfen und Bauen erschöpfen. Möge auch das KIT diesen Wissenschaftszweig, den Werner Sewing, unterstützt von Florian Dreher initiierte, als Kontur seiner Lehre ausbauen.